

Wald, Ökologie und Naturschutz

**Baden-
Württemberg**



MINISTERIUM
FÜR LÄNDLICHEN RAUM,
ERNÄHRUNG, LANDWIRT-
SCHAFT UND FORSTEN

Wald, Ökologie und Naturschutz

Leistungsbilanz
und Ökologieprogramm
der Landesforstverwaltung
Baden-Württemberg



Vorwort

Die Wälder sind die letzten großflächigen Ökosysteme in Baden-Württemberg, die auch heute noch einen hohen Grad an Naturnähe aufweisen. Dieser Zustand ist ganz wesentlich ein Verdienst der geregelten, nachhaltigen Bewirtschaftung der Wälder seit über zwei Jahrhunderten. An dieser Grundsatzfeststellung ändert sich auch dadurch nichts, daß einige geschichtliche Entwicklungen in der Waldbewirtschaftung aus heutiger Sicht und unter heutigen Verhältnissen kritisch beurteilt werden müssen.

Die auf die Gegenwart überkommene Naturnähe und Vielfalt der Waldökosysteme macht sie besonders interessant für Anliegen des Naturschutzes. Selbstverständlich kann nicht ausbleiben, daß dabei verschiedene Aspekte über die Zukunft der Waldbewirtschaftung gelegentlich kontrovers diskutiert werden. Ich bin allerdings der Überzeugung, daß sich viele zunächst unvereinbar erscheinende Positionen von Naturschutz und Waldnutzung bei ernsthafter Diskussion als nur scheinbare Widersprüche herausstellen und einer harmonischen Lösung zuführen lassen.

Die vielfältigen Erwartungen an die Leistungen des Waldes erfordern ein Konzept, das den Nutz-, Schutz- und Erholungsfunktionen auf der gesamten Waldfläche gerecht wird. Eine flächenhafte Trennung beispielsweise in reine Nutz- und reine Schutzwälder kann für das dichtbesiedelte Baden-Württemberg kein Konzept der Zukunft sein. Vielmehr sichert eine naturnahe Waldwirtschaft die umweltverträgliche Waldnutzung und dient gleichzeitig flächendeckend dem Naturschutz.

Schutz- und Erholungsfunktionen des Waldes haben unzweifelhaft stark an Bedeutung gewonnen. Die Holznutzung ist jedoch auch künftig von großer Wichtigkeit: Ein Land, das etwa die Hälfte der benötigten Holzprodukte einführt, das große Probleme bei der Entsorgung von Produkten aus nicht nachwachsenden Rohstoffen zu lösen hat, das sich stark in der Diskussion um die anthropogene Klimaveränderung engagiert, darf sich schlechterdings der Nutzung des Holzes aus heimischen Wäldern nicht verschließen.

Die Vielfalt der an die Wälder herangetragenen Anforderungen lassen sich nur durch ein abgestimmtes Gesamtkonzept verwirklichen. Dieser Aufgabe hat sich die Landesforstverwaltung gestellt, die umfassend für alle Angelegenheiten des Waldes zuständig ist. Die vorliegende Broschüre faßt die Leistungen der Landesforstverwaltung für Umweltvorsorge und Naturschutz zusammen und enthält konzeptionelle Vorstellungen, wie Ökologie und Ökonomie auch künftig im Wald zum Ausgleich gebracht werden können. Die